



Sammlung Theaterzettel

Frühere Verhältnisse

Storch, Anton Maria

1884-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 2. Juni 1884.



17. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Gastspiel des ersten Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn

Felix Schweighofer,

vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien.

Grosses Quodlibet für Orchester von Ludwig Hetsch.

Zum ersten Male:

Scheu vor dem Minister.

Original-Lustspiel in einem Act von Dr. Sobotta.

Alphons, Ritter von Bülow, Bureauchef im Unterrichts-
Ministerium

August Scheu, Schullehrer

Herr Schönfeld.

Der Schauplatz ist ein Hotelzimmer in der Residenz.

Helene, seine Schwester

Regina, Wirthschafterin bei Bülow

Johann, Oberkellner im schwarzen Hof

Fräul. Berger.

Fräul. Hagedorn.

Herr Eichrodt.

Zum ersten Male:

Wiener Genrebilder.

Große Soloscene mit Gesang von G. Costa und F. Schweighofer. Musik von Willöder.

Zum ersten Male:

Frühere Verhältnisse.

Posse mit Gesang in einem Act von Restroy.

Herr von Scheiternmann, Holzhändler
Josefine, dessen Frau

Herr Werner.
Frau Jacobi.

Anton Muffel, Hausknecht
Peppi Amsel, Köchin

*
Fräul. Zente.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Gesangsnummer, vorgetragen von dem Gaste Herrn Schweighofer,
„Kleine Behelfe erleichtern die Kunst“, großes Prosa-Couplet mit Gesang.

* August Scheu
* Carl Hott
* Anton Muffel

Herr Felix Schweighofer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3. — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3. 60 Pf. „	Logen des dritten Ranges	„ 1. 50 Pf. „

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Sitzplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 31. Mai** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Allenfalls freigebliebene und die durch Vormerkungen belegten Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 12 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M.
„ Worms	10 „ 50 „	„ Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15 „	„ Schwellingen üb. Friedrichsfeld	
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart	2 „ 10 „		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 45 Minuten**, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst **eine halbe Stunde** nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.